



# Luxemburger Wochenblatt.

Sonnabend, den 28. Januar.

Das Abonnement dieses Blattes, welches vorausbezahlt wird, kostet vierteljährlich für Luxemburg 1 1/2 Gl., für das gesammte Königreich der Niederlande 2 3/4 Gl., und für Deutschland 2 1/2 Gl. franco per Post. Die Insertions-Gebühren betragen 10 Cents pro Zeile. — Briefe, Gelder u. Paquete werden porto frei erbeten.

Unsere Stadt betrauert abermals den Verlust eines ihrer achtungswerthesten und allgemein geschätzten und verehrten Mitbürgers. — Nach einem langen Krankenlager endete am gestrigen Tage der Präsident der Medicinal-Commission, Mitglied der Stände, ehemaliger Bürgermeister und Dr. der Medizin, Herr Joh. Bapt. Würtz, in einem Alter von 53 Jahren sein, dem Wohl seiner Mitbürger u. seinem Vaterlande geweihtes Leben. Die innigste Verehrung ward dem Verstorbenern bei Lebzeiten allgemein gezollt, und die aufrichtigste Trauer über dessen Hinscheiden erfüllt die Herzen aller derer, welche ihn kannten und mit ihm in Verbindung standen.

— Mitteltst hoher Verfügung des Herrn Ministers des Innern Erzcellenz, vom 18. Dez. v. J., ist Herr M. Beaulieu zum Bergwerks-Conducteur 2ter Klasse ernannt worden.

— Am 12. d. brach in dem, von Johann Parmentier bewohnten Hause des Andreas Leonard, im Dörschen Houert (Gemeinde Grand-Halleux, Distrikt Marche), Feuer aus, und äscherte solches gänzlich ein. Der entstandene Schaden ist auf 835 Gulden geschätzt worden

und 'glaubt man, daß Unvorsichtigkeit diesen Brand veranlaßt habe.

— Zur bevorstehenden Fastnacht wird's auch in unserer Stadt nicht an Lustbarkeiten fehlen. Recht erfreulich ist es, melden zu können, daß auch diesmal im Fastnachtssjubiläum der Dürftigen gedacht werden wird, und von den jungen Leuten Luxemburg's für Donnerstag den 2., Sonntag den 5., und Fastnachtdienstag den 7. Februar, drei glänzende Subscriptions-Bälle (à 2 Florins 83 Cents für alle drei) im Saale des Herrn Deiß veranstaltet worden, deren Einnahme, nach Abzug der Kosten, den Armen gewidmet ist. Gewiß dachten die Veranstalter dieser Bälle:

Tanzen die Glücklichen in frohen Reihen,

So sollen doch auch die Armen sich freuen!  
und das ist herrlich gedacht.

— In den Sitzungen des Assisenhofes des Großherzogthums pro 1stes Quartal 1826, präsidirt durch den Rath des Ober-Berichtshofes zu Lüttich, Herrn de Pittems, wurden verurtheilt:

Am 9. Januar, Mathias Becker, 26 Jahr

